XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen beim effectiven Stande am 31. December 1887.

Abtheilung	Bei	Steh- Posten	Rayons- Posten	Patrouillen	Mann
Stadt	Tag	29	23	—	208
	Nacht	2	50	—	
Leopoldstadt	Tag	13	17	—	120
	Nacht	2	22	3	
Landstrasse	Tag	6	25	—	124
	Nacht	1	24	3	
Wieden	Tag	11	5	—	64
	Nacht	1	15	—	
Margarethen	Tag	4	10	—	56
	Nacht	1	11	1	
Mariahilf	Tag	10	6	—	64
	Nacht	—	16	—	
Neubau	Tag	4	11	—	60
	Nacht	—	15	—	
Josefstadt	Tag	6	3	—	36
	Nacht	1	8	—	
Rossau	Tag	7	15	—	88
	Nacht	1	19	1	
Favoriten	Tag	4	10	—	56
	Nacht	—	—	7	
Prater	Tag	3	17	—	80
	Nacht	1	19	—	
Floridsdorf	Tag	1	16	—	68
	Nacht	1	2	7	
Meidling	Tag	4	10	2	72
	Nacht	2	—	8	
Sechshaus	Tag	13	14	—	108
	Nacht	—	17	5	
Ottakring	Tag	4	25	1	121
	Nacht	2	2	12	
Währing	Tag	2	13	—	60
	Nacht	1	2	6	
Döbling	Tag	—	16	1	68
	Nacht	—	16	1	
Gefangenhaus	Tag	5	—	—	20
	Nacht	4	—	—	
Polizei-Directions-Abth.	Tag	13	—	—	52
	Nacht	9		1	
Zusammen	Tag	139	236	4	1525
	Nacht	25	238	55	
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung	Tag	3	13	2	64
	Nacht	1	—	7	

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des Anstandes, Störung der Ordnung und der freien Passage und sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

§ 380	(Fehlende Warnungszeichen beim Baue) . . .	16
§§ 422	bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts) . .	308
§ 426	(Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	78
§§ 427	und 428 (Schnellfahren)	4.879
§ 430	(Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.344
§ 431	(Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung des Fuhrwerkes begangen) . .	4.926
§ 2	des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.005

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

1.	Bezüglich der Fahrordnung, und zwar:	
	a) durch Lohnfuhrwerk	5.178
	b) „ Privatfuhrwerk	3.110
2.	Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	118
3.	Sperrstundeüberschreitung	910
4.	Hemmung der freien Passage	2.051
5.	Nichtschliessung der Hausthore	1.224
6.	Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.218
7.	Thierquälerei	1.134
8.	Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften . . .	1.682

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache wurden in Anspruch genommen:

Bei Gasausströmungen	80mal
„ Wasserleitungsgebrechen	71 „
„ Bränden	605 „
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.206 „

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariatsbezirke	1886	1887
Innere Stadt	348	289
Leopoldstadt	93	104
Landstrasse	157	109
Wieden	93	131
Margarethen	64	68
Mariahilf	78	126
Neubau	10	9
Josefstadt	48	74
Rossau	41	46
Favoriten	30	30
Prater	58	61
Floridsdorf	3	9
Meidling	123	113
Sechshaus	92	93
Ottakring	52	80
Währing	67	59
Döbling	20	17
Zusammen	1.377	1.418

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 17 Personen tödtlich (ebenso viel im Jahre 1886), 129 Personen schwer (1886 145), 383 Personen leicht (1886 311) verletzt. In 962 Fällen kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk:	1886	1887
Equipagen	118	123
Fiaker	150	160
Einspänner	205	193
Postwagen	22	27
Wirthschaftswagen	100	121
Fleischerwagen	59	64
Gärtnerwagen	17	14

	1886	1887
Milchwagen	29	25
Sodawasserwagen	14	6
Wäscherwagen	3	9
Steirerwagen	48	61
Leiterwagen (unbeladen) . .	10	2
Bäcker- und Brotwagen . .	14	17
Anderes leichtes Fuhrwerk .	50	68
Zusammen . .	839	890
b) Schweres Fuhrwerk:		
Stellwagen	130	145
Feuerwehr-Wasserwagen . .	5	5
Leichenwagen	2	5
Möbelwagen	16	18
Militärfuhrwerk	3	6
Bierwagen	28	27
Eiswagen	11	12
Holz- und Baumwagen . . .	17	21
Heu- und Strohwagen . . .	10	16
Kohlenwagen	44	50
Mehlwagen	2	1
Sandwagen	24	27
Schotterwagen	18	14
Stein- oder Ziegelwagen . .	61	63
Streifwagen	49	46
Wasserwagen	4	6
Weinwagen	—	1
Leiterwagen (beladen) . . .	68	43
Tramwaywagen (Wagen der Wiener Tramway, der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft und Dampftramway zusammengenommen) . . .	264	211
Anderes schweres Fuhrwerk .	166	186
Zusammen . .	922	903
Im Ganzen . .	1793	

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) betheiligt waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 421 Fällen (gegen 320 im Jahre 1886) aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	95
Fiaker-Pferde	15
Einspänner-Pferde	15
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	143
Pferde schwerer Fuhrwerke	106
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	29
Rinder	18

Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commissariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstösse	Zahl der dabei betheiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objecten
			tödlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	34	37	—	2	3	31
Leopoldstadt	14	14	—	2	3	10
Landstrasse	15	16	—	3	—	12
Wieden	29	32	—	1	2	28
Margarethen	14	14	—	2	—	12
Mariahilf	10	10	—	—	—	10
Neubau	5	5	—	—	—	5
Josefstadt	10	10	—	—	1	9
Rossau	16	16	—	2	4	10
Favoriten	1	1	—	—	—	1
Prater	3	3	—	—	—	3
Floridsdorf	5	5	—	1	3	4
Meidling	20	20	1	3	3	13
Sechshaus	7	7	2	1	—	4
Ottakring	11	11	1	2	—	8
Währing	10	10	—	—	3	7
Döbling	—	—	—	—	—	—
Zusammen	204	211	4	19	22	167
Von obigen 204 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, u. zw. im Bezirke:						
Leopoldstadt			—	2	—	1
Floridsdorf			—	1	3	4
Meidling			—	1	2	2
Sechshaus			1	—	—	1
Zusammen 10 Fälle			1	4	5	8

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen und von Uebelständen in dieser Richtung.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	361
Leopoldstadt	254
Landstrasse	136
Wieden	137
Margarethen	92
Mariahilf	84
Neubau	91
Josefstadt	94
Rossau	74
Favoriten	159
Prater	2
Floridsdorf	41
Meidling	43
Sechshaus	55
Ottakring	98
Währing	326
Döbling	53
Zusammen	2.100

Gegen 2.205 im Jahre 1886.

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1887 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wegmauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	einspännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		einspännig	zweispännig	
Favoriten	176.850	4.750	68.100	347.100
Belvedere	311.200	—	—	244.400
Südbahn	117.600	—	—	53.600
Wienerberg	133.600	—	—	324.800
Schönbrunn	232.522	29.200	56.400	245.925
Liniendurchstich Steinbauerg. [1])	—	1.078	3.675	—
Gumpendorf	148.000	—	—	174.100
Mariahilf	305.200	2.470	140.000	407.400
Westbahn	133.600	—	—	130.900
Burggasse	40.800	—	—	37.600
Lerchenfeld	144.000	—	—	135.700
Hernals	296.400	—	131.895	317.600
Währing	247.200	[2])	[2])	262.350
Nussdorf	226.900	82.500	56.600	302.600
Spittelau	16.800	—	—	35.600
Kaiser Franz Josefs-Brücke	123.250	—	—	118.900
St. Marx	205.600	—	56.895	250.205
Viehmarkt	55.200	—	—	46.000
Erdberg	35.200	—	—	16.000
Kronprinz Rudolfs-Brücke	76.200	—	—	105.800
Zusammen	3,026.122	119.998	513.565	3,556.580
	7,216.265			

Gegen 6,962.613 im Jahre 1886.

[1]) Seit 12. November 1887 eröffnet.

[2]) Der Tramway-Verkehr kann nicht separirt angegeben werden, und ist die betreffende Ziffer in der Rubrik: „einspännige Wagen" und „sonstige zweispännige Wagen" inbegriffen. — Die Frequenz der ein- und zweispännigen Tramwaywagen beim Linienamte Währing betrug im Jahre 1886 175.200.

Velocipedes.

Mit Ende des Jahres 1886 standen 347 Velocipedes in Verwendung, darunter 6 Pack-Tricycles von Geschäftsleuten.

Neu ertheilt wurden im Jahre 1887 mit der Giltigkeitsdauer für ein Jahr 215 Erlaubnissscheine zum Velocipedfahren und 196 derlei Licenzen aus dem Jahre 1886 auf ein weiteres Jahr verlängert, somit am Schlusse des Jahres 1887 411 Velocipedes in Verwendung gestanden sind, worunter sich 7 Pack-Tricycles befanden.

Zu den bereits am Ende des Jahres 1886 bestandenen diesfälligen Clubs[1]) kamen im Jahre 1887 hinzu:

Der Radfahrer-Club „Nordwien" und

„ „ „ „Amateur", so dass sich die Zahl sämmtlicher Clubs am Jahresschlusse auf 17 beläuft.

Uebrigens haben zahlreiche, einem Club nicht angehörige Private Fahrscheine für Velocipedes.

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Personales bestand aus 35 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären (davon 1 Primar- und 1 Secundararzt im k. k. Polizeigefangenhause).

Die Zahl der Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

I. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1886	1887
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.163	5.265

[1]) Siehe Polizei-Verwaltung Wiens 1886.